



Jahresbericht 2023 des Präsidenten des Pétanque Club Entfelden

Liebe Mitglieder, ihr kennt es. Alle Jahre wieder setze ich über meinen Jahresbericht drei Begriffe, die meines Erachtens das vergangene Vereinsjahr treffend charakterisieren. Fürs 2023 sind dies:

Mannigfaltig, Herausfordernd und Solidarität

***Mannigfaltig**, weil unser Verein nicht nur an Mitgliedern wächst, sondern in seinen Aktivitäten immer diverser und vielfältiger wird. Die grössere Angebotspalette (ich werde im Folgenden darauf eingehen) ist **herausfordernd** und verlangt denen, die in der Verantwortung stehen und Aufgaben übernehmen, einiges ab. Was schliesslich zur **Solidarität** führt. Unser Verein kann auf seine Mitglieder zählen. Wir zeigen uns gegen innen und aussen solidarisch. Das heisst, auf uns ist Verlass. Braucht es Helferinnen und Helfer für Turniere oder andere Anlässe, sind sie rasch gefunden. Mein präsidialer Dank geht an alle, die sich über alle Massen für das Wohl unseres Vereins einsetzen.*

Bevor wir starten, möchte ich unsere neuen Mitglieder vorstellen und sie in unserem Club herzlich willkommen heissen. Es sind dies:

- Davide Coletta
- Christine Trösch
- Oliver Morach
- Ingrid und Peter Stadler
- Urs Bolliger

Wir freuen uns, dass Ihr mit von der Partie seid und wünschen Euch viele spannende Spiele, mit möglichst vielen Siegen natürlich, aber auch wertvolle Stunden auf unserer Pétanque-Anlage bei guten Gesprächen und geselliges Beisammensein.

Wenn ich sage, ein abwechslungsreiches Vereinsjahr liegt hinter uns, so scheint mir das leicht untertrieben. Ein im besten Sinne «verrücktes» Vereinsjahr trifft es besser.

Starten wir mit den neu geschaffenen Clubmeisterschaften. Zum ersten Mal haben wir in allen drei Pétanque-Disziplinen (Tête-à-Tête, Doublette und Triplette) unsere Clubmeister erkoren. Die Siegerinnen und Sieger sind im Clubhaus am vom Joggi kreierten «Board» verewigt. Dank dafür lieber Joggi.

Wir haben für die verschiedenen Disziplinen verschiedene Meisterschaftsformen gewählt. Dies aus guten Gründen. Wir wollten den Modus für die Triplette etwas kürzer halten, zumal sich Tête-à-Tête und Doubletten-Cup über vier, resp. fünf Monate hinzogen.

Alles in allem wurden über 110 Begegnungen ausgetragen. Berücksichtigt man, dass der Doubletten-Cup und Tête-à-Tête «Best of Three» gespielt wurde – also über zwei Gewinnsätze – so kommen wir auf eine Anzahl Partien (= ein Spiel bis auf 13 Punkte) von gegen 280. Mein Dank geht an dieser Stelle an Heinz Haug, der souverän durch den Doubletten-Cup führte. Danke Heinz – dein Applaus.

Wir planen, im kommenden Jahr die Vereinsmeisterschaften in gleichem Rahmen weiterzuführen. Über die Modi der einzelnen Disziplinen entscheiden wir anhand der eingehenden Anmeldungen.

Den traditionellen **Wytropfe-Cup** führten wir zum ersten Mal als «**Triplette Mixed**» durch. Rita Helmetsberger, Maurizio Casagrande und René Senn erkämpften sich einen Platz auf dem Podest. Was uns vier Punkte für die Regionwertung eintrug. Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön.

In der Gesamtwertung Regions konnte der PCE seinen Podestplatz (3. Rang) zum dritten Mal hintereinander verteidigen. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass das Niveau von Jahr zu Jahr besser wird. Auch in der Einzelwertung lassen sich die Resultate sehen (drei unter den Top-Ten: bei den Damen Margrit auf dem 2. Rang und bei den Herren Erich auf dem 7. und ich immerhin noch auf Platz 10).

Auf dem Programm standen weitere elf Turniere, u.a. der **Aargauer Cup** und zum ersten Mal das **70+Turnier** für alle, die die 70 passiert haben. Es sind nicht wenige, die mitmachen durften. (Selbstverständlich wird Elisabeth im Anschluss im Detail über die verschiedenen sportlichen Anlässe berichten. Sie betreibt immer einen grossen Aufwand und führt jeweils souverän durch die verschiedenen Anlässe. Danke Elisabeth. Danke auch Marina und Anna Lisa (in Ausbildung).

Und jetzt – nicht neidisch werden meine Damen – komm' ich zum eigentlichen Highlight des vergangenen Vereinsjahres. **For Men only: der Men's Cup!** Wenn auch nur für uns Männer – so war es doch ein Anlass mit Charme.

Es herrschte eine tolle Stimmung, begleitet wurden wir von wunderbarem Herbstwetter und während des Dinners mit Live-Musik. Wir spielten sogar sechs, anstatt der angesagten fünf Partien. (Es gibt böse Zungen, die sagen, wir sind so gut vorangekommen, weil die Frauen fehlten.) Wie auch immer: Für uns Entfelder gab es mit Erich und mir einen dritten Platz. Nicht schlecht in diesem starken 14er-Feld. Gewonnen haben die Top Cracks Yves Crivellari und Roger Heiz.

Steter Tropfen höhlt den Stein: Darum werden wir nicht müde unsere «**Jugendarbeit**» weiter voranzutreiben. Im Folgenden zwei Beispiele:

Ruedi Ursprung war der Tätschmeister rund ums **Äntefäscht** im heissen Monat Juni. Dank seiner Begeisterungsfähigkeit zog es viele Jugendliche zu uns auf den improvisierten Pétanque-Platz. Für unseren Verein war es eine Premiere dabei zu sein und gab uns viele Anregungen für das Äntefäscht 2026. Auf alle Fälle ein gelungener Anlass. Unterstützt wurde Ruedi von Elisabeth, Frido und Claude.

«**Vereinspaziert**» war das Motto am 6. Mai in der Stadt Aarau. Vereine bekamen die Möglichkeit, sich vor Ort einem interessierten Publikum zu präsentieren. Auch da:

Unser Stand lockte viele Jugendliche an. Der ganze Vorstand unseres Vereins zeigte Präsenz. Und gab nach links und rechts einem interessierten Publikum Auskunft.

Ja, es war, gelinde gesagt, viel los. Verrückt viel, wie eingangs erwähnt. Zusammenfassend, finde ich, trifft **mannigfaltig** ins Schwarze.

All' dies zu bewältigen, war für uns alle eine grosse **Herausforderung**. Vor allem, wenn man weiss, dass zu allem Sportlichen und Sozialem auch noch 23 weitere Events hinzukamen: Firmenanlässe, Parteiabende und Besuche von befreundeten Sportvereinen. Wir alle waren **gefordert**, die nötige Infrastruktur bereit zu stellen und hinter den Kulissen zu wirken. Eine immense Aufgabe, die der Club dank Euch bewältigen konnte.

Nicht zu vergessen: das Clubhaus. Es wird gehegt und gepflegt. Jahrein, jahraus. Und dies von Rösly, Moni, Sonja und Margrit. Auch Claude gehört zu den stillen Helfern. Er stellt die Plätze bereit und füllt den Kühlschrank.

Ein Meilenstein im Vereinsjahr war die Schulung aller Nachwuchstalente durch Margrit und Erich. Die 10 Lern-Einheiten seien jede für sich top gewesen, so tönt es unisono von den Dabei-Gewesenen. Eine **Herausforderung** für alle, die mitgemacht haben. Egal ob Lehrer oder Schüler.

Herausfordernd sind immer auch die Finanzen. Wir können auch dieses Jahr mit einem stolzen Gewinn aufwarten. Dazu beigetragen haben wiederum auch unsere Sponsoren. Mein Dank geht an alle, die ihre Verträge verlängert haben. Neue Sponsoren zu finden, wird eine **Herausforderung** sein. Unser Finanzchef Urs wird im Laufe der Versammlung Rechenschaft ablegen. Wie weiter, wieviel wo und wann investieren, diskutieren wir im Anschluss. Pro und Contra werden gehört und genau abgewogen. Und dann abgestimmt.

Was auch immer wir tun und was wir entscheiden: Wichtig für mich und den ganzen Vorstand ist, dass wir dies in grosser **Solidarität** tun.

An der Vereinsversammlung vom Februar '23 wurde der Vorstand aufgefordert, das **Projekt «Ausbau»** weiter zu verfolgen. Zahlreiche Sitzungen wurden abgehalten; am 5. Oktober dann die erste Sitzung der Baukommission. Entscheidend aber war die ausserordentliche Sitzung vom 5. Juli im kleinen Golf-Pavillon: Es ging um die Finanzierung. Die Allermeisten zeigten sich mit dem Projekt und unserem Vorhaben **solidarisch**. Das Feedback war durchwegs positiv. Die versprochenen Gelder (in welcher Form auch immer) sind mehr als ermutigend. (Die zugesagten Gelder habe ich im Detail in meinem **«Lettre du Président»** vom 6. Oktober erörtert.)

Meinen Dank an alle

Es sind so viele, die mitgeholfen haben, das vergangene Vereinsjahr zu einem so erfolgreichen zu machen. Dank an Euch alle!

Mein spezieller Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand. Sieben Vorstandssitzungen haben wir abgehalten. Dank für Eure kritischen Einwände und positiven Vorschläge. Bin stolz ein solches Team neben mir zu haben. Ihr habt Euch

für den Pétanque Club Entfelden dermassen ins Zeug gelegt, dass mir nur ein Wort in den Sinn kommt: **GROSSARTIG**. Vielen, vielen Dank dafür!

Mein fünftes Amtsjahr geht zu Ende. Lasst mich mit dem gleichen Satz wie letztes Jahr schliessen (denn er scheint mir unumstösslich richtig und wichtig): **Wenn wir wollen, dass wir weiterhin so gut und erfolgreich unterwegs sind, so brauchen wir Veränderungen und müssen investieren.**

Erlaubt mir zum Schluss, von einem ganz persönlichen Highlight zu erzählen. Es war dies der Doubletten Cup mit meinem Sohn Stefano. Resultate standen noch nicht im Vordergrund. Vielmehr ging es darum, gemeinsam etwas zu erleben. Pétanque stärkt eben auch Beziehungen. Meine Schwiegertochter wurde ebenfalls vom Pétanque-Virus infiziert.

Ich komme zum Schluss: Pétanque ist weit mehr als Sport und Spiel.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Freddy Blatter
Präsident
Pétanque Club Entfelden

Dezember 2023